

Heilige Wassertaufe im Gottesdienst für Entschlafene in Gelsenkirchen-Erle

Unter der Überschrift „Gedenken an die Verstorbenen und Fürbitte um deren Heil“ stand der Gottesdienst am Sonntag, dem 2. März 2025. In der Gemeinde Gelsenkirchen-Erle wurde in diesem Gottesdienst auch das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet.

Grundlage für diesen besonderen Gottesdienst war das Bibelwort aus Psalm 107,19-20: „Die dann zum Herrn riefen in ihrer Not und er half ihnen aus ihren Ängsten, er sandte sein Wort und machte sie gesund und errettete sie, dass sie nicht starben.“

Der Gemeindevorsteher, Priester Roland Thöne, wies in seiner Predigt darauf hin, dass wir als Menschen mit der Erbsünde behaftet auf diese Erde geboren werden und uns damit erst einmal in der Gottferne befinden. Jesus Christus aber habe sein Leben gegeben, um den Menschen die Vergebung von ihren Sünden zu ermöglichen. Die Befreiung von der Erbsünde erfolge durch die Wassertaufe, und damit komme der Mensch wieder in die Gemeinschaft mit Gott.

Segen für die Kinder

So wurde diese Handlung an Mara Jolie vollzogen. In seiner Ansprache an die Eltern verwies Priester Thöne auf den Hinweis Jesu, der zu seinen Lebzeiten die Kinder zu sich kommen ließ, um sie zu segnen (Lukas 18,16). Diesen Segen solle Mara Jolie ebenfalls empfangen, und dazu widmete der Gemeindevorsteher ihr das Bibelwort aus 1.Mose 28,15 „Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.“

Nach der Sakramentsspendung der Heiligen Taufe feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl und trat anschließend in einem Fürbittgebet für die entschlafenen Seelen ein.

14. März 2025




138
223
196
